allen Dingen in ihm wachsen, der das Haupt ist, Christus, von welchem der ganze Körper das eigene Wachstum enthält durch die Vervollkommnung seiner selbst in der Liebe, und die Kirche bewahrheitet immer mehr jenes Geheimnis des göttlichen Willens, in der geordneten Fülle der Zeiten alle Dinge in Christo zu erneuern.

An diese Dinge dachten die Reformatoren nicht, denen Karl Borromäus sich entgegenstellte; sie wollten nach ihrem Gutdünken den Glauben und die Disziplin reformiren; und nichts anderes beabsichtigen die Modernen, gegen welche Wir zu kämpfen haben, ehrwürdige Brüder! Auch diese unterwühlen die Lehre, die Gesetze, die Einrichtungen der Kirche; sie führen immer auf ihren Lippen die Schlagworte: Kultur und Gesittung! Nicht als ob ihnen diese Sache so sehr am Herzen gelegen wäre, sondern weil sie unter dieser tönenden Losung um so leichter die Bösartigkeit ihrer Absichten verheimlichen können.

Und welches in Wirklichkeit ihre Pläne, welches der Weg, den sie einschlagen wollen, ist niemanden von euch unbekannt. Ihre Absichten wurden schon von Uns an den Pranger gestellt und verurteilt. Sie haben sich die Aufgabe gestellt, einen allgemeinen Abfall von dem Glauben und von der Disziplin der Kirche herbeizuführen, einen Abfall, der um so schlimmer ist, als derjenige zur Zeit Karls, je hinterlistiger er im geheimen in die Adern der Kirche selbst hineingeflößt wird, je verschlagener er aus falschen Grundsätzen die äußersten Konsequenzen nach sich zieht.

Beide sind indessen auf einen und desenlben Ursprung zurückzuführen: auf den Feind des Menschengeschlechtes, welcher immer bereit ist, zum Verderben der Menschen Unkraut in den Weizen zu säen. Und ebenso sind die verstreckten und dunklen Wege dieselben; ähnlich die äußeren Vorgänge und der schließliche Ausgang.

Ebenso wie in der Vergangenheit die erste Abfallsbewegung sich dorthin wandte, wo die Umstände Erfolg in Aussicht stellten, indem sie eine Klasse gegen die andere aufstachelte, bald die Regierenden und bald die Untergebenen, um später beide ins Verderben zu stürzen, so schürt auch die moderne Abfallsbewegung den gegenseitigen Haß zwischen den Armen und den Reichen, damit alle mit ihrem Lose unzufrieden sind, ein immer erbärmlicheres Leben führen und sich für ihre Lage an denjenigen rächen, welche ganz den irdischen und vergänglichen Dingen ergeben, nicht das Reich Gottes und seine Gerechtigkeit suchen. Ja der gegenwärtige Konflikt ist noch viel schwerer, weil die unruhigen Neurerer der früheren Zeiten meistens noch einen Rest von der geoffenbarten Lehre beibehielten, während die Modernen, wie es scheint, nicht ruhen und rasten wollen, bis auch der letzte Rest in alle Winde verstreut ist. Nachdem so die Grundlage der Religion umgestürzt ist, löst sich notwendigerweise auch das Band der bürgerlichen Gesellschaft. Ein trauriges Schauspiel für die Gegenwart, ein bedrohliches für die Zukunft; nicht als ob zu fürchten wäre für die Unversehrtheit der Kirche — in dieser Hinsicht lassen die göttlichen Verheißungen keinen Zweifel zu — sondern wegen der Gefahren, welche die Familien und die Nationen bedrohen, insbesondere jene, welche diese pestverbreitenden Lüfte der Ruchlosigkeit durch übergroßes Interesse fördern, oder aber sie durch ihre Gleichgültigkeit dulden.

Inmitten eines so ruchlosen und törichten Kampfes, der manchmal mit Hilfe derjenigen begonnen und weiter getragen wird, welche vielmehr uns zu unterstützen und unsere Sache zu verteidigen verpflichtet wären; inmitten einer so vielfachen Wandlung der Irrtümer und der verschiedenartigen Umschmeichelung der Laster, die zur Folge hat, daß auch viele der Unserigen sich betören lassen von dem Schein der Neuheit und der Gelehrsamkeit oder von der Wahnvorstellung, daß die Kirche mit den Anschauungen des Zeitgeistes freundschaftliche Vergleiche schließen könne, begreift ihr es wohl, ehrwürdige Brüder, daß wir alle kraftvollen Widerstand leisten und den Ansturm der Feinde mit denselben Waffen zurückschlagen müssen, deren sich einst Karl Borromäus bedient hat.

Weil man aber den Felsen selbst, welcher der Glaube ist, angreift, sei es durch offene Regierung oder durch heuchlerische Bekämpfung, oder durch Entstellung der Lehren, so wollen wir vor allem an folgende Worte des hl. Karl erinnern, welche dieser oft einschärfte: „Die erste und größte Sorge der Hirten muß auf die Dinge gerichtet sein, welche dazu dienen, den katholischen Glauben in seiner Reinheit und Unversehrtheit zu erhalten, jenen Glauben, welchen die heilige römische Kirche bekennt und lehrt und ohne welchen es unmöglich ist, Gott zu gefallen." Und ferner „In dieser Hinsicht kann keine Sorgfalt zu groß sein, wenn sie dem Bedürfnisse entsprechen soll." Deshalb ist es notwendig, die gesunde Lehre dem Gärungsstoff der haeretischen Verdorbenheit entgegenzuhalten, da dieser die ganze Masse verdirbt, wenn er nicht unterdrückt wird. Das heißt, man hat gegen die verkehrten Meinungen, welche unter erlogener Gestalt einzudringen suchen, und welche alle vom Modernismus zusammen-

Baumaterialien.

Wir haben einen vollständigen Vorrat von trockenem **Spruce-Fichten-Föhren-** und **Cederholz** von der besten Qualität an Hand, auch eine vollständige Niederlage von **Fensterrahmen, Türen, Moulding, Bau- u. Dachpapier.** Die Preise sind die niedrigsten. Wenn Sie irgend etwas in Baumaterialien gebrauchen, sprechen Sie bei uns vor.

Muenster Supply Co. Ltd.

Jos. Tembrock Mgr. **Muenster, Sask.**

Neue Möbel

nach neuen Mustern und nach der neuesten Mode

Wenn Sie irgend ein Möbbrelstück auchen oder ein neues Heim ausstatten wollen, so fragen Sie nach meinen ermäßigten Preisen für Schlafzimmereinrichtung, Eisenbetten, Matratzen, Speisezimmertischen, Stühlen, Porzelanwarenschränken, 2c. 2c.

Ein großer Vorrat von Teppichen jeder Art ist immer an Hand.

GEO. RITZ

HUMBOLDT, SASKATCHEWAN

Land zu verkaufen.

Das Nordwest-Viertel von S. 34, T. 35, R. 23 ist zu verkaufen, 85 Acker gebrochen. Alles eingesät· 35 Acker Weizen 50 Acker Hafer. 40 Acker sind gezäunt. Das Uebrige kann aufgebrochen werden. Preis $15.00 per Acker. 6 Monate Zeit.

Johann Mirikowski, Humboldt, Sask.

Verlangt, daß Leser, welche ihren Wohnsitz ändern, uns sofort benachrichtigen und nicht vergessen, neben ihrern neuen auch ihre alte Postoffice anzugeben, damit wir die Zeitung nach der neuen Postoffice senden, aber auch die Zeitung nach der alten Postoffice einstellen können.

Der „St. Peters Bote" nur einen Dollar per Jahr; nach den Ver. Staaten und Deutschland $1.50.

Gebet- und Erbauungsbücher

Schulbücher
Rosenkränze
Kruzifixe
Weihwasserkessel
Leuchter
Religiöse Bilder
Skapuliere usw.

Wholsale und Retail, in der Office

— des —

St. Peters Bote

Münster, Sask

Bevollmächtigter Auktionierer.

Ich rufe Verkäufe aus irgendwo in der Kolonie. Schreibt oder sprechet vor für Bedingungen.

A. H. Pilla, Münster, Sask.

Sinclair Elliot, B. A. L. L. B.

Rechtsanwalt, Solicitor, öffentlicher Notar.
Geld zu verleihen auf Grundeigentum. Pünktlichkeit ist vorwiegend in meinem ganzen Geschäfte.

...Officen...
McClocklin's Office Building,
bei
Naismith & Waddel,
Main Str. HUMBOLDT, Sask.

....Dr. J. C. Barry....
(Mc Gill, Montreal.)

Früher Hauschirurg am Royal Victorian Hospital, Montreal; hat für einige Zeit seine Praxis in Regina ausgeübt.

Er hat seine Office im Zilliax' Gebäude aufgeschlagen neben der Canadian Bank of Commerce. **Humboldt, Sask.**

Dr. J. M. Hourigan
Arzt und Chirurg
Münster, Sask.

J. M. CRERAR, Advokat.

Rechtsanwalt, öffentlicher Notar, 2c.
Anwalt der Union Bank of Canada
Bürgerpapiere ausgestellt. Geld auf Hypotheken zu verleihen unter leichten Bedingungen **Humboldt, Sask.**

A. L. MACLEAN B. A.

Barrister, Advokat, Oeffentlicher Notar.
Humboldt, Sask.
Office: nächste Tür zur Postoffice und Canadian Bank of Commerce.
Geld zu verleihen auf verbesserte Farmen.
Zweigoffice " " Bonda, Sask

Vossen & Bettin

Watson, Sask.

Agenten für
Intern. Gasolin-Maschinen, McCormick und Deering Drills, Selbstbinder, Mähmaschinen, Heurechen, Wagen und Disks — Sharples und Empire Rahmseparatoren, Gray's Buggies und Demokrats;
Amerikan. Abell & Sarger und Massey Dreschmaschinen, Cockshutt und P. & O. Pflüge und Engine-Sands;

HUMBOLDT
Fleischergeschäft

Stets frische selbstgemachte Wurst an Hand
Fettes Vieh zu Tagespreisen gekauft

John Schaeffer

Impounded.

Gebracht in meine Yard, S. W. Sec. 32, T. 39, R. 21, West 2 Mer., Lenore Lake P.O. am 27. Juni 1910: Zwei hellgelbe Pferde (Sorrel) Wallache, 6 und 7 Jahre alt, beide haben weiße Hinterfüße bis zum Knie, beide weiße Stirn, ein jedes hatte gute Halftern an mit Strick, eines hatte Leder Pad am linken Vorderfuß. Gebrandmarkt: Eines hat Zeichen M I an rechter Schulter, das andere Y an linker Schulter; man kennt sie sonst fast nicht voneinander. Eigentümer mag sie gegen Zahlung der Kosten abholen.

Geo. H. Gerwing, Pound Keeper.